

Herrn
Bürgermeister
Dr. Dietmar Thönnies

07.07.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen zu setzen:

**Aufenthaltsqualität steigern und Attraktivität verbessern –
Einrichtung eines beheizten Warteraums am Bahnhof Nottuln-Appelhülsen**

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindeverwaltung nimmt Gespräche mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) auf, um Fördermöglichkeiten für die Einrichtung eines beheizten Warteraums am Bahnhof Nottuln-Appelhülsen aus dem Infrastrukturförderprogramm zu prüfen.
2. In diesem Zusammenhang erstellt die Gemeindeverwaltung eine Kostenschätzung für die Einrichtung und den Betrieb eines beheizten Warteraums. Die Kostenschätzung sollte ebenfalls geeignete Ausstattungsmerkmale zur Vermeidung von Vandalismusschäden enthalten, etwa identitätsbasierte Zugangssysteme oder Sicherheitskameras.
3. Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt zu lokalen Unternehmen auf und prüft die Bereitschaft, sich mit einem Sponsoring an der Einrichtung eines beheizten Warteraums, das entsprechend der Sponsoren gestaltet werden kann (s. Beispiel LVM in Münster), finanziell zu beteiligen, um eine mögliche Finanzierungslücke zu schließen.

Begründung:

Das Mobilitätsverhalten von Menschen ist derzeit im Wandel. Viele Menschen nutzen zunehmend die Mobilitätsangebote, die am besten zu ihrer jeweiligen Situation passen und kombinieren auf ihren Wegen verschiedene Verkehrsmittel flexibel miteinander. Gerade der Fahrradverkehr und der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) erleben seit einigen Jahren einen starken Zuwachs. Aber auch Carsharing-Angebote und Fahrradverleihsysteme (oft auch als Bikesharing bezeichnet) gewinnen vor dem Hintergrund einer wachsenden Sharing-Economy an Bedeutung. Der Besitz von privaten Fortbewegungsmitteln ist vor allem für jüngere Generationen

Vorsitzender: Hartmut Rulle – Buchenweg 18 – 48301 Nottuln – Tel. 02509/995405 – mobil 0163/3818454 e-mail: hartmut.rulle@gmx.de

nicht mehr obligatorisch. Insbesondere die Verbesserung der Luftqualität und des ökologischen Fußabdrucks eines jeden Einzelnen rückt zunehmend in den Vordergrund. Multimodale Lösungen, um von einem Ziel zum anderen zu kommen, werden dadurch immer bedeutender.

Bahnhöfe und Mobilstationen nehmen hierbei als multi- und intermodale Verknüpfungspunkte eine Schlüsselrolle ein. Sie sind stark frequentierte Verkehrsknotenpunkte, an denen sich verschiedene Verkehrsmittel kreuzen und der Nutzer die Möglichkeit hat zwischen diesen zu wählen und umzusteigen.¹ Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität von Bahnhöfen und Mobilstationen stellt einen wesentlichen Faktor dar, der über die Akzeptanz in der Nutzung von Mobilitätsangeboten entscheidet. Dazu gehört unter anderem ein windgeschützter, beheizter Warteraum, der insbesondere in der kalten Jahreszeit eine komfortable Aufenthaltsmöglichkeit bietet, um Wartezeiten im Zu- und Umstieg von Verkehrsmitteln zu überbrücken.

Da die Deutsche Bahn (hier: DB Station & Service AG) beheizte Wartehäuschen nur für Kategorie 1-Bahnhöfe mit entsprechender Größe vorsieht (Nottuln-Appelhülsen liegt zw. Kategorien 5 und 6), bietet sich nach einschlägigen Gesprächen eine Finanzierung über die Infrastrukturförderung des NWL an, der mit einer Förderquote von bis zu 90 % derartige Vorhaben unterstützt.

Da der Bahnhof Nottuln-Appelhülsen sich perspektivisch zu einer attraktiven Mobilstation entwickeln soll und bereits heute mit der Zuglinie RB42, den Buslinien B31 und C85, einer zugangsgesicherten Radstation sowie einem Parkplatz viele Elemente eines Verkehrsknotenpunkts vereint, stellt die Erweiterung um einen beheizten Warteraum auf dem Randgelände im Eigentum der Gemeinde Nottuln eine sinnvolle Maßnahme dar.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle
CDU-Fraktionsvorsitzender

1 Verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen, Nahverkehr Rheinland GmbH (2018)